DER GILLBACH vorwärts

ROMMERSKIRCHEN SPD

WWW.SPD-ROMMERSKIRCHEN.DE | WWW.GILLBACH-VORWAERTS.DE | WWW.MERTENS-ROMMERSKIRCHEN.DE

INHALT DIESER AUSGABE:

Seite 1
>> Rettungswagen

Seite 2
>> SPD Flohmarkt
>> FDP unterstützt Mertens

Seite 3
>> Geh- und Radweg
>> Infrastruktur
>> Termine
>> Impressum

Seite 4
>> Fußweg Eckum
>> Bürgerfahrt zum Landtag
>> Wahlinformation

>> RETTUNGSWAGEN FÜR ROMMERSKIRCHEN <<

Die SPD engagiert sich für einen eigenen Rettungswagen für die Gemeinde Rommerskirchen

Bürgermeisterkandidat und SPD-Fraktionsvorsitzender Martin Mertens (l.) und SPD-Rettungsdienstexperte Bernd Klaedtke (r.)

Seit Jahren engagiert sich die Rommerskirchener SPD dafür, die rettungsdienstliche Versorgung in der Gemeinde zu verbessern. Ein erster Erfolg konnte im Sommer 2012 mit der Stationierung eines Rettungswagens in Neurath erzielt werden.

„In den vergangenen Monaten wurde allerdings die sogenannte Hilfsfrist, die rechtlich festlegt, dass zwischen dem Absetzen des Notrufs und dem Eintreffen des Rettungswagens maximal 12 Minuten liegen dürfen, in weniger als den vorgeschriebenen 90% der Fälle eingehalten“ erklärt der **SPD-Rettungsdienstexperte Bernd Klaedtke**, Berufsfeuerwehrmann in leitender Funktion. Dies sei sehr bedenklich, zumal in den vergangenen Monaten weder Eis noch Schnee die Fahrzeiten zusätzlich behindert hätten. Zudem nehme die Zahl der Rettungseinsätze stetig zu - nicht zuletzt aufgrund der älter werdenden Gesellschaft.

Aus Sicht des **SPD-Fraktionsvorsitzenden und Kreistagsabgeordneten Martin Mertens** sind diese Zahlen alarmierend: „Bei Herzinfarkt und Schlaganfall zählt jede Sekunde. Da muss der Rettungswagen schnell vor Ort sein!“ Für den Rettungsdienst im Rhein-Kreis Neuss ist Landrat Petrauschke (CDU) verantwortlich.

„Obwohl rechtlich erforderlich und vom Kreistag beschlossen, gibt es seitens des Kreises bislang immer noch kein Konzept, um die Problemsituation in Rommerskirchen endgültig zu lösen. Im Ernstfall geht es hier um Menschenleben, deshalb muss endlich eine Lösung her“ so Klaedtke und Mertens.

Der Grund für die schlechten Einsatzzeiten liegt auf der Hand: Große Teile des Gemeindegebietes werden vom Rettungswagen aus Dormagen versorgt. Dessen Anfahrtsweg ist zu lang, so dass er nicht in 12 Minuten am Einsatzort sein kann. Das Resultat: Der Rettungswagen kommt oft zu spät.

Eine Lösung sehen die beiden Sozialdemokraten in einem eigenen Rettungswagen für Rommerskirchen. „Die aktuellen Zahlen belegen, dass hier dringend gehandelt werden muss! Es geht hier um die Hilfe für die Menschen in Rommerskirchen. Und die muss schnell erfolgen! Gut, dass neben der SPD auch FDP, Grüne und UWG das so sehen.“

DER GILLBACH vorwärts

» SPD-FLOHMARKT MIT SPAß UND GUTER LAUNE «

Der erste Flohmarkt in Rommerskirchen war ein voller Erfolg und soll im nächsten Jahr fortgesetzt werden.

Bürgermeisterkandidat Martin Mertens beim SPD-Flohmarkt

Frixheim. Am 1. Februar fand der Flohmarkt der SPD Rommerskirchen in der Schützenhalle Frixheim statt. Bereits vor dem offiziellen Beginn fanden sich neben den Verkäufern auch schon zahlreiche Käufer ein, um in den Schätzen aus Kellern und Dachböden zu stöbern. Begeistert über die gute Resonanz zeigt sich **Bürgermeisterkandidat Martin Mertens**: „Die Tische für die Verkäufer waren ja schon nach kurzer Zeit komplett reserviert. Mit viel Einsatz der Organisatoren ist die Tischplanung so lange umgestaltet worden, bis fast alle Anmeldungen, auch die von der Warteliste, in der Halle berücksichtigt werden konnten. Die große Zahl der interessierten Besucher hat uns völlig begeistert."

Das Team der SPD Rommerskirchen war aber bestens auf den Ansturm vorbereitet. Neben einer gut bestückten Cafeteria mit selbstgebackenen Kuchen und Torten konnten die Gästen, neben dem Getränkeangebot, auch Herzhaftes wie Erbsensuppe, Würstchen und Frikadellen genießen.

„Der Erlös aus dem Verkauf von Speisen und Getränken wird zwei wohltätigen Organisationen in Rommerskirchen zugutekommen" berichtet **Martin Marquardt** vom Organisationsteam: „Schon im Januar konnten wir den Erlös unserer karitativen Adventsaktion an die Bürgerstiftung Rommerskirchen überreichen. Wir wollen das Ehrenamt weiter stärken und deshalb wird auch der Flohmarkt-Erlös den Ehrenamtlern zugutekommen."

Derweil laufen schon die Planungen für eine Neuauflage im kommenden Jahr an. „Wir wollen den Flohmarkt in Rommerskirchen etablieren", stellt **Diana Geldermann** fest, die die Idee zu dem Markt hatte. „Wir setzen dabei bewusst auf ausschließlich private Verkäufer, die gebrauchte Dinge anbieten" erläutern **Harry und Johanna Marquardt** als federführende Organisatoren. Ein großes Lob gab es von Verkäufern und Käufern für die Organisation und die tolle Atmosphäre. Das einhellige Feedback an das SPD-Team war: Wir kommen gerne wieder!

Volles Haus in der Schützenhalle

» FDP FÜR MERTENS «

Rommerskirchens Liberale unterstützen Martin Mertens

Rommerskirchen. „Wir sind sehr zufrieden mit der Arbeit von **Albert Glöckner**. Und wir sind überzeugt, dass eine Fortsetzung dieser Arbeit bei

Die gute Entwicklung soll weitergehen

Martin Mertens in guten Händen ist. Martin Mertens ist nicht nur ein kluger Kopf mit der richtigen akademischen Ausbildung, sondern besitzt als Büroleiter im Landtag auch die nötige berufliche Erfahrung für das Amt des Bürgermeisters. Rommerskirchen braucht weiterhin einen kompetenten Bürgermeister mit Zukunftsvisionen" erklärt der **FDP-Kreistagsabgeordnete für Rommerskirchen, Rudolf Wolf**.

Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit zwischen FDP und SPD soll vor allem die Wirtschaftspolitik stehen. In den vergangen Jahren sind allein im Gewerbepark über 360 wohnortnahe Arbeitsplätze entstanden, das Gewerbesteueraufkommen hat sich verdoppelt und die Arbeitslosigkeit ist gesunken. „Die Entwicklungen der letzten Jahre in Rommerskirchen sind hervorragend. Das muss unbedingt fortgeführt werden. Gemeinsam können wir hier viel erreichen" sind sich die beiden Kommunalpolitiker einig.

Konsens besteht für beide auch bei der Verbesserung der rettungsdienstlichen Versorgung. Zudem verständigten sich Bürgermeisterkandidat Martin Mertens und die **Vorsitzende der Liberalen in Rommerskirchen, Marion Teegelbekkers**, auf ein sinnvolles Nahverkehrskonzept für die Gillbach-Gemeinde.

DER GILLBACH vorwärts

» GEH- UND RADWEG «

Neuer Geh- und Radweg zwischen Ramrath und Villau

Ramrath / Villau. „Was lange währt, wird endlich gut!“ so der **SPD-Vorsitzende und Kreistagskandidat Johannes Strauch** zur Fertigstellung

Rats- und Kreistagskandidat Strauch

des neuen Fußgänger- und Radweges zwischen Ramrath und Villau. Dass dieses Projekt erfolgreich umgesetzt werden konnte, ist vor allem dem Umstand zu verdanken, dass die Eigentumsverhältnisse der dafür benötigten Flächen gewechselt haben und der Grundstücksbesitzer sich auf eine Initiative aus Politik und Verwaltung hin bereit erklärte, diese für den Bau des Weges zu verkaufen.

„Dafür gebührt dem neuen Eigentümer herzlicher Dank, denn mit dem neuen Fuß- und Radweg ist ein großes Stück an Verkehrssicherheit für die Bürgerinnen und Bürger aus Ramrath und Villau entstanden, ganz besonders aber für unsere Kinder, die nun deutlich gefahrloser zum Fußball- oder Tennistraining gelangen können oder zum Spielen mit Gleichaltrigen“, sind sich Johannes Strauch sowie **Bürgermeisterkandidat Martin Mertens**, welcher sich auf Kreisebene für die Umsetzung dieses Projektes eingesetzt hatte, sicher. Die Kosten für den Erwerb des Grundstückes und die Fertigstellung übernahmen der Rhein Kreis Neuss sowie die Gemeinde Rommerskirchen. „Gut angelegtes Geld“ kommentiert der Ortsvereins- und stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD Rommerskirchen Johannes Strauch abschließend.

» ERFOLGSMODELL «

Thiel und Mertens diskutierten über Rommerskirchener Wirtschaftspolitik

Rommerskirchen. Auf Einladung der SPD Rommerskirchen kam der **Landtagsabgeordnete Rainer Thiel** am 24.02.2014 nach Sinsteden.

Rainer Thiel (l.) und Martin Mertens (r.)

Als Mitglied im Wirtschaftsausschuss und klimaschutzpolitischer Sprecher im Landtag NRW berichtete Rainer Thiel aus den Gremien und stellte zusammen mit dem **Bürgermeisterkandidaten Martin Mertens**, dem **stellv. Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Rommerskirchen, Ralf Steinbach,** und der Sinstedener **Ratsfrau Ellen Klingbeil** wirtschaftspolitische Zukunftsmodelle für Rommerskirchen und den Rhein-Kreis Neuss vor. Als vorbildlich bezeichnete Rainer Thiel die Wirtschaftsförderung und Gewerbeentwicklung: „Rommerskirchen investiert vorausschauend in die Zukunft durch die Ansiedlung von soliden mittelständischen Unternehmen. Hier geht Qualität vor Quantität. Martin Mertens wird das Erfolgsmodell fortführen.“

Weiteres Thema der gut besuchten Veranstaltung war die B59n, Ortsumgehung Sinsteden. „Der letzte Planungsschritt findet Ende März statt“ erklärt Rainer Thiel. „Unser gemeinsamer Einsatz beim Verkehrsminister hat sich gelohnt“ freut sich SPD-Bürgermeisterkandidat Martin Mertens.

„Jetzt setzen wir uns für einen schnellen Bau der Straße ein, damit die Anwohner von Sinsteden, vor allem die Kinder, ruhiger und sicherer leben können“ so Ellen Klingbeil.

» VERANSTALTUNGEN «

Die SPD Rommerskirchen lädt herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein

“Erben und Vererben – den Nachlass richtig regeln”*

Vortrag zum Thema Erbrecht bei Kaffee und Kuchen

Wann & Wo? Mittwoch, 19. März, 15 Uhr, Alte Schule Sinsteden, Schulstr. 5

„Barrierefreiheit – Rommerskirchen für Alle“*

Gespräch mit Gertrud Servos, Vorsitzende des Landesbehindertenrates NRW, bei Kaffee und Kuchen

Wann & Wo? Freitag, 21. März, 15 Uhr, Gastraum Feuerwehr Evinghoven, Widdeshovener Straße 95

„Verbraucherschutz für Familien“

Vortrag der Verbraucherzentrale NRW

Wann & Wo? Dienstag, 1. April, 19 Uhr, Haus Schlömer, Venloer Str. 86

„Wie schütze ich Haus und Familie?“

Mit Hartmut Rohmer, Direktor des Landeskriminalamtes NRW a.D.

Wann & Wo? Donnerstag, 3. April, 18.30 Uhr, Dom-Eck, Venloer Str. 71

„Wahlkampfauftakt der SPD im Rhein-Kreis Neuss“

Für das leibliche Wohl und Unterhaltung für Groß und Klein ist gesorgt!

Wann & Wo? Samstag, 5. April, ab 15 Uhr, Begegnungsstätte Butzheim, Sebastianusstraße 52

„Bus und Bahn für Rommerskirchen“

Mit Reiner Breuer MdL, verkehrspolitischer Sprecher im Landtag NRW

Wann & Wo? Di., 15. April, 19 Uhr, Gaststätte Winkler, Bergheimer Str. 29

*Anmeldung zum **Abhol- und Bringservice** bei Fam. Marquardt unter der 02183 / 450358.

IMPRESSUM GILLBACH VORWÄRTS

V.i.S.d.P.: Johannes Strauch
Im Sandpütz 5, 41569 Rommerskirchen

Redaktion: Martin Marquardt, Ralf Steinbach, Diana Geldermann, Martin Mertens, Gerda Moritz

Satz: Martin Wosnitza - www.martin-wosnitza.de

Auflage: 5.000 Exemplare (17. Ausgabe)
Erstausgabe: 2010

Mailkontakt: redaktion@gillbach-vorwaerts.de

DER GILLBACH vorwärts

» LANDTAGSFAHRT «

Bürgerfahrt am 9. April zum Landtag Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf

Besuch des Landtags mit Führung, Besuch einer Plenarsitzung und Diskussion mit **Rainer Thiel MdL**. Anschließend Kaffee und Kuchen.

Wann und wo:
Mittwoch, 9. April, Abfahrt 13.30 Uhr am Rathaus, Rückkehr ca. 18.30 Uhr

Unkostenbeitrag für den Bus:
10,- Euro pro Person

Anmeldung und Infos:
Bei Fam. Marquardt (02183 / 450358) oder www.spd-rommerskirchen.de.

» WAHLINFORMATION «

Wer, was, wann und wo: Information zur Kommunal- und Europawahl 2014

Wann ist die Wahl?
Sonntag, 25. Mai 2014

Wer wird gewählt?
Bürgermeister
Ratsvertreter/innen
Kreistagsabgeordnete/r
Europaabgeordnete/r

Wer darf wählen?
Deutsche oder Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der Europäischen Union, die das 16. Lebensjahr (18. bei Europawahl) vollendet haben und mind. seit dem 16. Tag vor der Wahl ihren Hauptwohnsitz im Wahlgebiet haben.

Wo kann ich wählen?
Am 25. Mai 2014 im Wahllokal (zwischen 8 bis 18 Uhr) oder per Briefwahl nach Erhalt der Wahlbenachrichtigung durch die Gemeinde.

SIE ERHIELTEN DIESES EXEMPLAR VON:

SPD ROMMERSKIRCHEN
WWW.SPD-ROMMERSKIRCHEN.DE
FACEBOOK.SPD-ROMMERSKIRCHEN.DE

REDAKTION@
GILLBACH-VORWAERTS.DE

» UNSER ECKUM SOLL NOCH SCHÖNER WERDEN «

Direkter Fußweg zwischen Steinbrink, Gillbachaue und Bahnhof

Ralf und Martina Steinbach an der Baustelle - Foto: B. Krumbeck

Eckum. „In naher Zukunft wird es eine direkte Verbindung zwischen der Gillbachaue und dem Bahnhof geben“ freuen sich **Ratsherr Ralf Steinbach** und **Bürgermeisterkandidat Martin Mertens**. Wie bereits von den Anwohnern in Eckum vermutet, wird im Rahmen der Umbaumaßnahmen des Bahnhofs und der dadurch notwendig gewordenen Kanalsanierung in dessen weiterem Umfeld, dieses Vorhaben realisiert. Um regelmäßig erforderliche Kanalinspektionen zu gewährleisten legt der Erfverband einen Betriebsweg an, der auf Initiative des Gemeinderates von den Bürgerinnen und Bürger als Fuß- und Radweg genutzt werden kann. Der Geschäftsführer der SPD-Fraktion, Ralf Steinbach, und seine Frau Martina begrüßen die dadurch deutlich schnellere Erreichbarkeit des Bahnhofes mit dem Rad oder zu Fuß aus der Richtung des Nettesheimer Weges über die Gillbachaue.

Bei den bereits seit letztem Jahr andauernden Bauarbeiten wurden den betroffenen Anwohnern natürlich einige Belastungen und Lärm zugemutet. Wo vorher noch reine Natur am Ende ihrer Grundstücke war, haben die Bagger ganze Arbeit geleistet. Aufgrund der Verlegung eines Fernmeldekabels durch die Deutsche Bahn verzögerten sich die Arbeiten zwischenzeitlich, werden nun aber in den nächsten Wochen fortgesetzt und abgeschlossen, damit der Fuß- und Radweg schnellstmöglich genutzt werden kann. Um bei diesem Vorhaben die Interessen und Ideen der betroffenen Anwohner einzubringen, setzt sich SPD-Ratsherr Ralf Steinbach mit viel Engagement als Mittler zwischen Anwohnern, der Verwaltung und dem Bauleiter des Erft-Verbandes ein. Im Gespräch ist u.a. ein ansprechend gestalteter Sicht- und Lärmschutz entlang der betroffenen Grundstücke. Ralf Steinbach organisierte hierzu bereits ein Treffen zwischen dem Bauleiter und den Anwohnern und brachte bei der letzten Sitzung des Arbeitskreises Gemeindeentwicklung die weiteren Gestaltungsideen des neuen Weges ein. So unterstützt er z.B. das Setzen personalisierter Familienbäume, wie sie bereits in der Gillbachaue zu finden sind, und gibt Anregungen zu der Bepflanzung. Natürlich sollen die Natur, der Vogelschutz und eine mögliche Renaturierung des Umfeldes rechts und links des Weges miteinbezogen werden.

Hier haben nun die Gemeinde, der Erftverband und vor allem die betroffenen Anwohner gemeinsam die Chance, einen Beitrag zur Neugestaltung dieses Weges zu leisten, immer unter dem Motto: Unser Eckum soll noch schöner werden!